



Niedersächsische Rechtspflege

Herausgegeben vom
Niedersächsischen Justizministerium

80. Jahrgang

16. Februar 2026

Nr. 2

Inhaltsübersicht

Personalnachrichten	28
› Bereich Niedersächsisches Justizministerium	28
› Bereich Oberlandesgericht Braunschweig	28
› Bereich Oberlandesgericht Celle	28
› Bereich Oberlandesgericht Oldenburg	29
› Bereich Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig	29
› Bereich Generalstaatsanwaltschaft Celle	29
› Bereich Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg	30
› Bereich Niedersächsisches Obergerverwaltungsgericht	30
› Bereich Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen	30
› Bereich Landesarbeitsgericht Niedersachsen	30
› Bereich Niedersächsisches Finanzgericht	30
› Bereich Justizvollzugseinrichtungen	30
Stellenausschreibungen	32
I. Personalbedarf des niedersächsischen Justizministeriums	32
II. Planstellen	33
III. Personalbedarf bei dem Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz (ZIB) ...	36
IV. Personalbedarf bei dem Informationssicherheitsbeauftragten (ISB) der Niedersächsischen Justiz	38
V. Personalbedarf bei der Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege	39
VI. Personalbedarf bei der Jugendanstalt Hameln	41
VII. Folgende Stellenausschreibungen werden zurückgenommen:	41
Bekanntmachungen	42
Allgemeine Verfügungen	48

Die niedersächsische Justiz trauert um:

Vorsitzende Richterin am Landgericht
Dencks
verstorben am 28. Dezember 2025.

Justizobersekretärin
Hemme
verstorben am 6. September 2025.

Rechtsanwalt und Notar
Dr. Randolph Friedrichs
verstorben am 28. November 2025.

► **Bereich Niedersächsisches Justizministerium**

Ernannt:
zur Justizamtfrau:
Justizoberinspektorin
Verwold.

► **Bereich Oberlandesgericht Braunschweig**

Ernannt:
zur Richterin am Amtsgericht (BesGr. R 2):
Direktorin des Amtsgerichts
Studenroth in Göttingen;
zur Richterin am Landgericht (BesGr. R1+Z):
Richterinnen am Landgericht
Ahrens und **Czetto** in Göttingen;
zur Justizamtsinspektorin:
Justizhauptsekretärinnen
Rumposch und **Hartmann** bei dem OLG Braunschweig,
Justus bei dem LG Göttingen,
Conrady in Duderstadt;
zur Justizhauptsekretärin:
Justizobersekretärinnen
Engel und **Caparelli** in Osterode,
Fiedler bei dem AG Göttingen,
Nelius in Clausthal-Zellerfeld,
Ollech in Hann. Münden,
Pramann in Einbeck,
Golz in Northeim.

Ruhestand:
Vorsitzende Richterin am Landgericht
Scheibel in Braunschweig;
Obergerichtsvollzieherin
Heymann bei dem AG Braunschweig.

Notaramt erloschen:
Rechtsanwältin und Notarin
Nerlich in Salzgitter.

► **Bereich Oberlandesgericht Celle**

Ernannt:
zum Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht:
Vorsitzender Richter am Landgericht
Dr. Grote in Celle;
zur Justizamtfrau:
Justizoberinspektorin
Krüger bei dem LG Lüneburg;
zum Justizamtmann:
Justizoberinspektor
Klapper bei dem AG Lüneburg;
zur Justizoberinspektorin:
Justizinspektorinnen
Grohnert und **Winter** in Hameln,
Beckmann und **Gatsou** bei dem AG Hannover;
zur Justizsekretärin:
Justizangestellte
Bröker in Stadthagen.

Amtsübertragung:
zur Richterin am Landgericht (BesGr. R 1 + Z):
Richterin am Landgericht
Gaude in Hannover.

Versetzt:
Richterin am Amtsgericht
Goblitschke von Walsrode nach Soltau;
Justizsekretärin
Herbst vom AG Hildesheim zum AG Celle.

Ruhestand:
Richterin am Amtsgericht
Dr. Staiger in Dannenberg;
Erste Justizhauptwachtmeister
Gödecke und **Huwe** bei dem AG Lüneburg.

Zur Notarin bestellt:
Rechtsanwältin
Prof. Dr. Hirschmüller in Hannover.

Zum Notar bestellt:
Rechtsanwalt
Niedzwicki in Otterndorf.

Notaramt erloschen:
Rechtsanwältin und Notarin
Günther in Soltau;
Rechtsanwälte und Notare
Stute in Dannenberg,
Bösenberg in Hannover,
Lambrecht in Steinkirchen,
Vollbrecht in Rinteln.

► **Bereich Oberlandesgericht
Oldenburg**

Ernannt:
zum Richter am Oberlandesgericht:
Richter am Landgericht
Dr. Sliwka in Oldenburg;
zum Richter am Landgericht:
Richter
Kies in Osnabrück;
zur Richterin am Amtsgericht:
Richterin
Hartmann in Wildeshausen;
zum Richter am Amtsgericht:
Richter
Amberge in Lingen;
zur Richterin:
Rechtsanwältin
Dr. Schulte zu Sundern bei dem
LG Osnabrück.

Versetzt:
Richterin am Landgericht
Lukaßen vom LG Bielefeld an das
LG Osnabrück;
Justizhauptwachtmeister
Pohl vom AG Emden and das AG Norden.

Ruhestand:
Richterin am Amtsgericht
Kittel bei dem AG Vechta;
Richter am Amtsgericht
Both bei dem AG Osnabrück;
Justizrat
Joppien bei dem Zentraler IT-Betrieb
Niedersächsische Justiz (ZIB);
Justizamtsrätin
Scheibe bei dem AG Osnabrück;
Obergerichtsvollzieher
Spiekermann bei dem AG Lingen;
Justizhauptsekretärin
Baumert bei dem LG Oldenburg.

Zum Notar bestellt:
Rechtsanwalt
Dierkes in Oldenburg.

Notaramt erloschen:
Rechtsanwalt und Notar
Janssen in Aurich;
Rechtsanwältin und Notarin
Dr. Strehlau-Weise in Aurich.

► **Bereich Generalstaatsanwaltschaft
Braunschweig**

Ernannt:
zum Oberamtsanwalt mit Amtszulage:
Oberamtsanwalt
Boh, StA Göttingen;
zur Justizhauptsekretärin:
Justizobersekretärinnen
Behnke, StA Braunschweig,
Peters-Gottschalk, StA Braunschweig.

► **Bereich Generalstaatsanwaltschaft
Celle**

Ernannt:
zur Staatsanwältin:
Oberregierungsrätin
Reimann in Lüneburg;
Richterin
Schonlau in Stade;
zum Staatsanwalt:
Richter
Schulz in Stade;
zur Richterin:
Assessorinnen
Leiker in Hannover,
Heyl in Verden;
zum Richter:
Assessor
Lossie in Verden;
zur Justizamtsfrau
Justizoberinspektorin
Westermann in Celle (Zentraler
IT-Betrieb);
zur Justizhauptsekretärin:
Justizobersekretärinnen
Buschhorn in Bückeburg,
Lülf in Hannover,
Keller und **Kloth** in Hildesheim;
zur Justizobersekretärin:
Justizsekretärinnen
Boldt und **Foth** in Verden.

Versetzt:
Justizhauptsekretärin
Linke von der StA Lüneburg - Zweigstelle
Celle - an die GenStA Celle.

► **Bereich Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg**

Ernannt:
zum Ersten Staatsanwalt:
Staatsanwalt
Gleissner in Osnabrück;
zum Staatsanwalt:
Richter auf Probe
Hohm in Aurich;
zur Justizamtsinspektorin:
Justizhauptsekretärin
Poppen in Aurich;
zur Justizhauptsekretärin:
Justizobersekretärin
Schäfer in Aurich.

► **Bereich Niedersächsisches Obergerverwaltungsgericht**

Ernannt:
zum Vorsitzenden Richter beim Obergerverwaltungsgericht:
Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht
Süllow in Hannover;
zur Vorsitzenden Richterin:
Richterin am Verwaltungsgericht
(BesGr. R 1 mit Amtszulage NBesO)
Popplow in Oldenburg;
zur Richterin am Verwaltungsgericht
(BesGr. R 1 mit Amtszulage NBesO):
Richterin am Verwaltungsgericht
Müller-Keil in Braunschweig;
zum Richter:
Assessor
Bahlke in Oldenburg,
Dr. Wüstenberg in Göttingen;
zur Richterin:
Assessorin
Laudon in Hannover.

Ruhestand
Erster Justizhauptwachtmeister
Behnke in Lüneburg.

► **Bereich Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen**

Ernannt:
zur Justizamtsinspektorin:
Justizhauptsekretärin
Tappert in Hannover;
zur Justizhauptsekretärin:
Justizobersekretärin
Hevelke in Oldenburg.

Ruhestand:
Erster Justizhauptwachtmeister
Herz bei dem LSG in Celle.

► **Bereich Landesarbeitsgericht Niedersachsen**

Ernannt:
zum Direktor des Arbeitsgerichts:
Richter am Arbeitsgericht
Dr. Wege in Oldenburg;
zur Gerichtsoberinspektorin:
Gerichtsinspektorin
Hilsenbek in Hannover.

► **Bereich Niedersächsisches Finanzgericht**

Ernannt:
zum Gerichtsamtsinspektor:
Justizhauptsekretär
Rönicke.

► **Bereich Justizvollzugseinrichtungen**

Ernannt:
zur Amtsrätin im JVD:
Amtfrauen im JVD
Prey bei der JVA Lingen,
Schnebeck bei der JVA Meppen;
zur Sozialamtsrätin:
Sozialamtfrauen
Goedicke bei der JVA Hannover,
Walterbach bei der JVA Lingen,
Leitner bei der JVA Sehnde;
zur Sozialinspektorin:
Beschäftigte
Hamann bei der JVA für Frauen;
Amt eines Amtsinspektors im JVD mit
Amtszulage übertragen:
Amtsinspektor im JVD
Hendrich bei der JVA Sehnde;
zur Hauptsekretärin im JVD:
Obersekretärin im JVD
Brander bei der JVA Wolfenbüttel;
zum Hauptsekretär im JVD:
Obersekretär im JVD
Plagge bei der JVA Wolfenbüttel;
zur Hauptwerkmeisterin im JVD:
Oberwerkmeisterin im JVD
Hoppenheidt bei der JVA Sehnde;
zur Obersekretärin im JVD:
Obersekretärinwärterinnen im JVD
Busse, Funk bei der JVA Celle,
Pflüger bei der JVA Hannover,
Flanz, Nölker bei der JVA Lingen,
Gnaß, Kotkowski bei der JVA Oldenburg,
Meemken bei der JVA Vechta,
Bode, Eitz, Konscholke bei der
JVA Wolfenbüttel;

zum Obersekretär im JVD:

Obersekretäranwärter im JVD
Ebbert bei der JAA Verden,
Kristall, Langer, Stam bei der
JVA Bremervörde,
Döbbel, Hübbers, Linke, Zschocke bei
der JVA Celle,
Meyer, Rütter bei der JVA für Frauen,
Bund, Burniki, Emmerling, Hinrichsen,
Kage, Meyer bei der JVA Hannover,
Keis, Langemeyer, Naza, Reimann,
Wibbe bei der JVA Lingen,
Schmidt, Tamelin bei der
JVA Oldenburg,
Donskich, Hopfenbach, Kischio, Sidali
bei der JVA Sehnde,
Burgdorf, Neumüller bei der
JVA Wolfenbüttel;

zur Obersekretäranwärterin im JVD:

Barbosa bei der JVA für Frauen,
Goslar, Heuer, Karlstetter, Korzen,
Parygin, Scholz bei der JVA Hannover,
Koers, Rausch, Wilken bei der
JVA Lingen,
Ley, Skrzypczak bei der JVA Sehnde,
Gerdesmeyer, Straub, Wilms bei der
JVA Vechta;

zum Obersekretäranwärter im JVD:

Franz, Gerken, Benjamin Schulz, Felix
Schulz bei der JVA Bremervörde,
Benjamin Schulde, Leon Schulde,
Markus Schulde, Pfaffenroth bei der
JVA Celle,
Aschenbrenner, Grieshop bei der
JVA für Frauen,
Brunsfeld, Ciemienga, Holzapfel,
Kavalos, Misselwitz, Naumann,
Outayeb, Schmidt, Schrock, Schroeter
bei der JVA Hannover,
Berenzen, Fock, Hilbers, Kamp, Klein,
Kuipers, Nebozatko bei der JVA Lingen,
Brunken, Farrelly, Fricke, Harms,
Schlarmann, Willuweit bei der
JVA Oldenburg,
Diab, Gippe, Hautau, Krüger, Seidel,
Tshitenga Lukusa bei der JVA Sehnde,
Diehl, Schwegmann bei der JVA Vechta.

Versetzt:

Amtmann im JVD
Wende von der JVA Hannover an die
JVA Celle;
Oberinspektor im JVD
Fraatz von der JVA Hannover an die
JVA Sehnde;
Inspektorin im JVD
Erleben von der JVA Hannover an das
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges.

Ruhestand:

Amtsinspektor im JVD mit Amtszulage
Albers bei der JVA Lingen;
Verwaltungsinspektorinnen
Diezmann, Volling bei der
JVA Wolfenbüttel;
Amtsinspektoren im JVD
Berning, Markhoff bei der JVA Lingen.

Stellenausschreibungen

Alle hier veröffentlichten Stellenausschreibungen sowie Personalwünsche des Niedersächsischen Justizministeriums, anderer Landes-, Bundesbehörden und sonstiger Institutionen, die für Justizangehörige interessant sein können, finden Sie im Intranet unter

<http://intra.mj.niedersachsen.de>

Dort erhalten Sie auch Informationen über Einsatzmöglichkeiten im Ausland.

Soweit sich die folgenden Stellen für eine Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern eignen, werden diese Bewerberinnen und Bewerber bei sonst gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, Frauen und Männern eine gleiche Stellung in der öffentlichen Verwaltung zu verschaffen und Unterrepräsentanz von Frauen oder Männern in den einzelnen Vergütungs-, Besoldungs- und Entgeltgruppen auszugleichen. Für die hier besonders gekennzeichneten Stellenausschreibungen gilt Folgendes:

- * Es besteht Unterrepräsentanz von Frauen. Qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.
- ** Es besteht Unterrepräsentanz von Männern. Qualifizierte Männer werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Für beratende Gespräche stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der personalführenden Stellen zur Verfügung.

Sämtliche nachfolgende Ausschreibungen von Planstellen richten sich an Bewerberinnen und Bewerber, die im Zeitpunkt der Bewerbung in einem aktiven Beamten- oder Richterverhältnis stehen.

Für alle Bewerberinnen und Bewerber, die im Zeitpunkt der Bewerbung in einem aktiven Dienstverhältnis zu einem anderen Dienstherrn als dem Land Niedersachsen stehen, ist die erfolgreiche Absolvierung eines strukturierten Interviews Voraussetzung für eine Übernahme als Richterin oder Richter, Staatsanwältin oder Staatsanwalt oder Beamtin oder Beamter in den Justizdienst des Landes Niedersachsen.

Für folgende Stellenausschreibungen wird Bewerbungen bis zum **10. März 2026** auf dem Dienstweg entgegengesehen. Die Stellen sind grundsätzlich auch teilzeitgeeignet. Bei allen Neueinstellungen sind Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund erwünscht und willkommen.

I. Personalbedarf des niedersächsischen Justizministeriums

a) Im Niedersächsischen Justizministerium ist demnächst der Dienstposten der Referatsleitung (w/m/d) 202 (Öffentliches Recht, Prozessrecht der öffentlich-rechtlichen Fachgerichtsbarkeiten, Europarecht) zu besetzen.

Weitere Informationen zu den Aufgaben des Referats 202 können Sie dem Landesintranet unter <http://intra.mj.niedersachsen.de> entnehmen.

Für die Tätigkeit wird eine Richterin oder ein Richter aus den öffentlich-rechtlichen Fachgerichtsbarkeiten mit Interesse an justizpolitischen Themen gesucht. Eine erfolgreiche Erprobung wird vorausgesetzt.

Für nähere Auskünfte zum Tätigkeitsbereich steht Ihnen Herr Dr. Matusche (Tel: 0511 120-5087, E-Mail: Thomas.Matusche@mj.niedersachsen.de) zur Verfügung. Sonstige Fragen richten Sie bitte an Frau Klingberg (Tel: 0511 120-5103, E-Mail: Vanessa.Klingberg@mj.niedersachsen.de) oder Frau Pietzka (Tel: 0511 120-5016, E-Mail: Sonja.Pietzka@mj.niedersachsen.de);

b) ** Im Referat 202 (Öffentliches Recht, Prozessrecht der öffentlich-rechtlichen Fachgerichtsbarkeiten, Europarecht) der Abteilung II des Niedersächsischen Justizministeriums ist demnächst der Dienstposten für eine Referentin oder einen Referenten (w/m/d) zu besetzen.

Weitere Informationen zu den Aufgaben des Referats 202 können Sie dem Landesinternet unter <http://intra.mj.niedersachsen.de> entnehmen.

Für eine mehrjährige Abordnung wird eine Richterin oder ein Richter mit praktischer Erfahrung und Interesse an der Justizverwaltung gesucht. Im Niedersächsischen Justizministerium besteht grundsätzlich die Möglichkeit, bis zu 50 % der individuellen Arbeitszeit im Homeoffice zu verbringen. Die Tätigkeit ist erprobungsgeeignet, bereits erprobte Kolleginnen und Kollegen sind aber ebenso willkommen.

Für nähere Auskünfte zum Tätigkeitsbereich steht Ihnen Herr Dr. Matusche (Tel: 0511 120-5087, E-Mail: Thomas.Matusche@mj.niedersachsen.de) zur Verfügung. Sonstige Fragen richten Sie bitte an Frau Klingberg (Tel: 0511 120-5103, E-Mail: Vanessa.Klingberg@mj.niedersachsen.de) oder Frau Pietzka (Tel: 0511 120-5016, E-Mail: Sonja.Pietzka@mj.niedersachsen.de).

II. Planstellen

* Richterin oder Richter (w/m/d) am Amtsgericht - ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Direktorin oder des Direktors (BesGr. R 2 mit Amtszulage) - bei dem AG Lüneburg;

* Richterin oder Richter (w/m/d) am Oberlandesgericht bei dem OLG Celle. Der Einsatz soll - vorbehaltlich der Entscheidung des Präsidiums - in einem Familiensenat erfolgen;

* Direktorin oder Direktor (w/m/d) des Amtsgerichts (BesGr. R 2) bei dem AG Herzberg;

* Richterin oder Richter (w/m/d) am Amtsgericht - ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Direktorin oder des Direktors (BesGr. R 2) - bei dem AG Northeim;

* Oberstaatsanwältin oder Oberstaatsanwalt (w/m/d) bei der StA Braunschweig;

* Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter (w/m/d) am Verwaltungsgericht bei dem VG Stade;

* Richterin oder Richter (w/m/d) am Sozialgericht - weitere aufsichtführende Richterin oder weiterer aufsichtführender Richter (BesGr. R 2) - bei dem SG Hildesheim. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber der niedersächsischen und der bremischen Sozialgerichtsbarkeit;

Erste Staatsanwältin oder Erster Staatsanwalt (w/m/d) - BesGr. R 1 mit Amtszulage - bei der StA Lüneburg;

Erste Staatsanwältin oder Erster Staatsanwalt (w/m/d) - BesGr. R 1 mit Amtszulage - bei der StA Oldenburg (Oldb.);

Richterin oder Richter (w/m/d) am Verwaltungsgericht - Koordinationsrichterin oder Koordinationsrichter (BesGr. R 1 mit Amtszulage) - bei dem VG Hannover;

** Richterin oder Richter (w/m/d) am Landgericht bei dem LG Göttingen;

** Richterin oder Richter (w/m/d) am Verwaltungsgericht bei dem VG Hannover. Aus personalwirtschaftlichen Gründen richtet sich die Ausschreibung nur an Richterinnen und Richter, die bereits in der Verwaltungsgerichtsbarkeit tätig sind und zur Verplanung anstehen;

** Richterin oder Richter (w/m/d) am Sozialgericht bei dem SG Aurich. Aus personalwirtschaftlichen Gründen richtet sich diese Stellenausschreibung nur an Richterinnen und Richter kraft Auftrags und Proberichterinnen und Proberichter, die in der niedersächsischen Sozialgerichtsbarkeit tätig sind und zur Verplanung anstehen;

Oberregierungsrätin oder Oberregierungsrat (w/m/d) - Sachgebietsleitung für Personalsachen der Beamtinnen und Beamten der Laufbahngruppe 2 sowie der Justizwachtmeisterinnen und -wachtmeister bei dem OLG Celle. Die Stelle ist vorbehalten für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 2, die im ersten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 eingestellt wurden. Bewerberinnen und Bewerber, die nicht die Bildungsvoraussetzungen für eine Einstellung im 2. Einstiegsamt der Laufbahngruppe erfüllen, müssen stattdessen die nach § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 NLVO vorgeordnete Qualifizierung für das Anforderungsprofil des Dienstpostens aufweisen. Hierzu gehören besondere Fach-, Sozial und Führungskompetenzen in den Themenbereichen Wirtschaftlichkeit und Betriebswirtschaft in der Verwaltung, Personalwesen und -entwicklung, Kommunikation und Gesprächsführung, Besprechungsmoderation, Konfliktmanagement, Führen und Leiten, Projektmanagement und Gleichstellungskompetenz. Vorausgesetzt wird eine mehrjährige Erfahrung als Sachgebietsleitung einer Mittelbehörde und eine mehrjährige Tätigkeit im Bereich der Geschäftsleitung in der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Vertiefte Fachkenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich des Beamten- und Tarifrechts, umfangreiche Präsentations-, Kommunikations- und Projektmanagementkompetenzen sowie tiefgreifende Erfahrungen in der Moderation von Besprechungen sind erforderlich. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

Dienstposten einer Geschäftsleiterin oder eines Geschäftsleiters (w/m/d) bei dem AG Wildeshausen. Der Dienstposten ist nach der BesGr. A 13 ggf. mit Amtszulage bewertet. Eine entsprechende Planstelle steht nicht zur Verfügung. Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.);

Dienstposten für die Geschäftsleiterin oder den Geschäftsleiter (w/m/d) bei dem AG Lehrte. Der Dienstposten ist nach BesGr. A 13, ggfs. mit Amtszulage, bewertet. Eine entsprechende Planstelle steht zurzeit nicht zur Verfügung;

Rätin im JVD/Sozialrätin oder Rat im JVD/Sozialrat (w/m/d) - Vollzugsabteilungsleiterin oder Vollzugsabteilungsleiter einer Untersuchungshaftabteilung mit mindestens 70 Haftplätzen - bei der JA Hameln. Erwartet werden mehrjährige Erfahrungen im Vollzug der Untersuchungshaft an jungen Gefangenen und in der Leitung einer Untersuchungshaftabteilung mit mindestens 70 Haftplätzen. Voraussetzung ist zudem die Übertragung von Befugnissen gem. § 176 Abs. 1 Satz 2 NJVollzG. Bewerberinnen und Bewerber müssen durchsetzungsfähig, belastbar und teamfähig sein sowie über eine hohe Einsatzbereitschaft und Urteilsfähigkeit verfügen;

** Justizamtsrätin oder Justizamtsrat (w/m/d) - Rechtspflegerin oder Rechtspfleger mit Aufgaben gem. § 3 RpflG - **2 Stellen** - bei AG'en im LG-Bezirk Hildesheim. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

** Justizamtsrätin oder Justizamtsrat (w/m/d) - stellvertretende Geschäftsleiterin oder stellvertretender Geschäftsleiter - bei der StA Verden. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem GenStA-Bezirk Celle;

** Justizamtsfrau oder Justizamtsmann (w/m/d) - Rechtspflegerin oder Rechtspfleger mit Aufgaben gem. § 3 RPflG - **5 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Oldenburg (Oldb.); - **2 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Osnabrück sowie - **je 1 Stelle** - bei den Gerichten im LG-Bezirk Aurich sowie bei dem AG Osnabrück. Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.);

** Justizamtsfrau oder Justizamtsmann (w/m/d) - Rechtspflegerin oder Rechtspfleger - Sachbearbeitung in Justizverwaltungssachen - **2 Stellen** - bei dem OLG Oldenburg (Oldb.). Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.);

** Justizamtsfrau oder Justizamtsmann (w/m/d) - Rechtspflegerin oder Rechtspfleger - bei der StA Hildesheim. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem GenStA-Bezirk Celle;

** Justizoberinspektorin oder Justizoberinspektor (w/m/d) - Rechtspflegerin oder Rechtspfleger - **je 1 Stelle** - bei Gerichten in den LG-Bezirken Hannover und Verden (Aller). Die Stellenausschreibungen richten sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle;

** Justizamtsinspektorin oder Justizamtsinspektor (w/m/d) - BesGr. A 9 mit Amtszulage - (Dienstposten bzw. Sachbearbeitung gemäß Nr. 4 der AV d. MJ vom 30.11.2017 (2104 - 104.38), Nds. Rpfl. 2018, S. 12) - **je 2 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Oldenburg (Oldb.) sowie bei dem OLG Oldenburg (Oldb.); - **je 1 Stelle** - bei Gerichten in den LG-Bezirken Aurich und Osnabrück sowie bei dem AG Osnabrück. Aus personalwirtschaftlichen Gründen richtet sich die Ausschreibung nur an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.);

** Justizamtsinspektorin oder Justizamtsinspektor (w/m/d) - Dienstposten bzw. Sachbearbeitung gemäß Nr. 3 und Nr. 4 der AV d. MJ vom 30.11.2017 (2104 - 104.38), Nds. Rpfl. 2018, S. 12) - **4 Stellen** - bei Gerichten im LG-Bezirk Aurich, - **je 3 Stellen** - bei Gerichten in den LG-Bezirken Oldenburg (Oldb.) und Osnabrück sowie - **1 Stelle** - bei dem AG Osnabrück. Aus personalwirtschaftlichen Gründen richtet sich die Ausschreibung nur an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.);

** Justizamtsinspektorin oder Justizamtsinspektor (w/m/d) bei der StA Oldenburg (Oldb.);

** Justizhauptsekretärin oder Justizhauptsekretär (w/m/d) bei der StA Oldenburg (Oldb.);

** Justizobersekretärin oder Justizobersekretär (w/m/d) - nur für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt - **mehrere Stellen** - bei Gerichten im OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.). Aus personalwirtschaftlichen Gründen richtet sich die Ausschreibung nur an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.);

* Dienstposten der Leiterin oder des Leiters (w/m/d) der Wachtmeisterei mit mindestens fünf Bediensteten bei dem AG Leer. Der Dienstposten ist nach BesGr. A 7 bewertet; eine entsprechende Stelle steht derzeit nicht zur Verfügung. Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber aus dem OLG-Bezirk Oldenburg (Oldb.);

* Erste Justizhauptwachtmeisterin oder Erster Justizhauptwachtmeister (w/m/d) - BesGr. A 6 - bei Gerichten im LG-Bezirk Stade. Die Stellenausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Celle.

III. Personalbedarf bei dem Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz (ZIB)

a) * Justizamtsrätin oder Justizamtsrat (w/m/d), die oder der personalrechtlich dem OLG Celle zugeordnet ist. Die Stellenausschreibung richtet sich ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber, die Mitglied des Enterprise-Architektur-Teams des Zentralen IT-Betriebs oder Dienstposteninhaberin oder Dienstposteninhaber einer Sachgebietsleitung beim Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz sind. Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe des Aktenzeichens 5112 ZIB E 3/26 an ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de;

b) * Justizamtsrätin oder Justizamtsrat (w/m/d), die oder der personalrechtlich dem OLG Oldenburg (Oldb.) zugeordnet ist. Die Stellenausschreibung richtet sich ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber, die Mitglied des Enterprise-Architektur-Teams des Zentralen IT-Betriebs oder Dienstposteninhaberin oder Dienstposteninhaber einer Sachgebietsleitung beim Zentralen IT-Betrieb Niedersächsische Justiz sind. Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail unter Angabe des Aktenzeichens 5112 ZIB E 6/26 an ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de;

c) In Abteilung 2 - Services des Zentralen IT-Betriebs Niedersächsische Justiz (ZIB) ist zum 01.02.2026 der Dienstposten

einer Sachbearbeiterin oder eines Sachbearbeiters (w/m/d) im Anforderungsmanagement

dauerhaft und in Vollzeit zu besetzen.

Der Dienstposten ist bewertet mit den BesGr. A 10 bis A 12 (Bandbreitenbewertung). Derzeit steht allerdings nur eine Stelle der BesGr. A 11 zur Verfügung. Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben, dann kommt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L in Betracht. Der Arbeitsplatz ist personalrechtlich dem OLG Celle zugeordnet. Der Dienstsitz ist flexibel.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber ist verantwortlich für die Koordination der betrieblichen, technischen und fachlichen Anforderungen an die flächendeckend in der niedersächsischen Justiz eingesetzten e²-Produkte. Die Anforderungen werden erhoben, konsolidiert, bewertet und priorisiert und im Falle der Zustimmung durch die oberste Landesbehörde als niedersächsische Anforderungen an den Verbund übergeben. In der Folge erfolgen eine kontinuierliche Überwachung und Überprüfung der Umsetzung, um deren fristgerechte Umsetzung sicherzustellen.

Zu den Aufgaben gehört neben der Einsteuerung von Anforderungen in die Fachverfahrensverbünde und e²-Entwicklungsprojekte auch der regelmäßige Austausch mit den Anwenderinnen und Anwendern im Geschäftsbereich, den Stufenvertretungen sowie den Testteams. Zudem sind die verfügbaren Ressourcen zu berücksichtigen und technische Stellungnahmen zur Machbarkeit innerhalb des Zentralen IT-Betriebs einzuholen.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wahrnehmung des Dienstpostens sind:

- die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, auf der Grundlage eines Bachelor- bzw. Fachhochschulabschlusses z. B. als Rechtspfleger/in oder Verwaltungswirt/in
- mehrjährige Berufserfahrung in der niedersächsischen Landesjustizverwaltung
- vertiefte Kenntnisse im Bereich der e²-Produkte
- sehr gute Kenntnisse der im Geschäftsbereich eingesetzten Fachwendungen
- idealerweise erste Verwaltungserfahrung
- Vertrauenswürdigkeit, Verschwiegenheit und Freude am Umgang mit Menschen
- eine überzeugende Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum selbständigen und ergebnisorientierten Arbeiten, auch unter Zeitdruck
- eine rasche Auffassungsgabe, ausgeprägtes Organisationsgeschick und Teamfähigkeit
- Entscheidungsfähigkeit und Organisations- und Delegationskompetenz, gepaart mit der Fähigkeit zur Konfliktvermeidung und -lösung
- souveränes Auftreten, Durchsetzungsvermögen und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein
- hohe Stressresistenz, Belastbarkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen

Unser Angebot:

- ein interessanter und abwechslungsreicher Arbeitsplatz, an dessen inhaltlicher Ausgestaltung Sie aktiv und eigenverantwortlich mitwirken können
- Flexibilität durch Gleitzeit, mobile Arbeit bzw. Telearbeit, die eine Erbringung der Arbeitsleistung bis zu 90% am heimischen Arbeitsplatz ermöglicht

Sie sind interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung auf dem Dienstweg und gleichzeitig per E-Mail unter Angabe des Aktenzeichens 5112 ZIB E 4/26 an ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de oder Zentraler IT-Betrieb Niedersächsische Justiz, SG 1001 - Personal, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit, Mühlenstraße 5, 26122 Oldenburg.

Für fachbezogene Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Abteilungsleiter Herrn Hahne (Tel: 05141 5937-1223). Für Fragen zum Besetzungsverfahren steht Ihnen Herr Schweifel, SG 1001 - Personal (Tel: 05141 5937-1423), zur Verfügung.

Das Land Niedersachsen fördert verstärkt die berufliche Entwicklung von Frauen in den Bereichen und Positionen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

IV. Personalbedarf bei dem Informationssicherheitsbeauftragten (ISB) der Niedersächsischen Justiz

a) ** Justizrätin oder Justizrat (w/m/d) - Rechtspflegerin oder Rechtspfleger - bei dem OLG Braunschweig für folgenden Aufgabenbereich: Leitung der Sachgebiete Auditierung und Haushalt bei der Informationssicherheitsbeauftragten (ISB) der niedersächsischen Justiz.

Erforderliche Voraussetzungen:

Kenntnisse und Fähigkeiten

- zur methodenkonformen Umsetzung von Informationssicherheitsstandards (BSI-Grundschutz, Normenreihe ISO 27001ff.),
- zur Auditierung von Managementsystemen (DIN EN ISO 19011),
- zur Herstellung der Zertifizierungsreife einer Behörde,
- zur Weiterentwicklung des behördenspezifischen Sicherheitskonzepts sowie zur Vor-Ort-Auditierung der Umsetzung in den Justizbehörden des Landes Niedersachsen,
- zur Prüfung /Auswertung von administrativen Berechtigungen im Active Directory in der Justizdomäne gemäß Ziffer 2.2 der Ergänzenden Dienstvereinbarung über die Organisation des IT-Einsatzes in der niedersächsischen Justiz, die durch praktische Erfahrungen in diesem Einsatzbereich nachgewiesen sind. Technische Vorkenntnisse sind wünschenswert. Erforderlich ist ferner die Bereitschaft zur Reisetätigkeit innerhalb des Landes Niedersachsen, die Bereitschaft und Fähigkeit, vor Publikum zu sprechen sowie starkem Termindruck standhalten zu können. Vor der Aufnahme der Tätigkeit ist eine Sicherheitsüberprüfung nach dem Niedersächsischen Sicherheitsüberprüfungsgesetz durchzuführen.

Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Braunschweig.

b) ** Justizamtsrätin oder Justizamtsrat (w/m/d) - Rechtspflegerin oder Rechtspfleger - bei dem OLG Braunschweig für folgenden Aufgabenbereich: Leitung des Sachgebietes „Sensibilisierung“ und Sachbearbeitung bei der Informationssicherheitsbeauftragten (ISB) der niedersächsischen Justiz.

Erforderliche Voraussetzungen:

Kenntnisse und Fähigkeiten

- zu den Standards der Informationssicherheit des BSI (200-1 bis 200-3) inklusive Business Continuity Management (BCM),
- für das Erstellen, die Revision und die Prüfung der Wirksamkeit von Sensibilisierungskonzepten für die Beschäftigten des Landes Niedersachsen,
- für die Planung, Organisation und Durchführung von Präsenzveranstaltungen mit bis zu 150 Teilnehmenden - im Bereich Projektmanagement,
- im Datenschutz,

die durch praktische Erfahrungen in diesem Einsatzbereich nachgewiesen sind.

Technische Vorkenntnisse sind wünschenswert.

Erforderlich ist ferner die Bereitschaft zur Reisetätigkeit innerhalb des Landes Niedersachsen, die Bereitschaft und Fähigkeit, vor Publikum zu sprechen sowie starkem Termindruck standhalten zu können. Vor der Aufnahme der Tätigkeit ist eine Sicherheitsüberprüfung nach dem Niedersächsischen Sicherheitsüberprüfungsgesetz durchzuführen. Die Ausschreibung richtet sich aus personalwirtschaftlichen Gründen ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und Beförderungsbewerber aus dem OLG-Bezirk Braunschweig.

V. Personalbedarf bei der Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege

Die Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege (HR Nord) in Hildesheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin oder einen Sachbearbeiter (w/m/d)

für Aus- und Fortbildung in Vollzeit bis BesGr. A 11.

Die Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege bildet Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger für die Bundesländer Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein aus. Die Lehre und die Verwaltung umfassen rund 30 Mitarbeitende. Die Sachbearbeiterin bzw. der Sachbearbeiter für Aus- und Fortbildung unterstützt die Hochschulleitung.

Ihre schwerpunktmäßigen Aufgaben

Studienangelegenheiten und Weiterbildung:

- Organisation des Studienbetriebs, inklusive der Stundenplanung

- die Hochschule betreffende Personalangelegenheiten und soziale Unterstützung der Studierenden
- Planung und Organisation von Veranstaltungen der Hochschule und von Fortbildungen
- Planung und Organisation der Jahrgangleistungen
- Betreuung der Lernplattform ILIAS inklusive der Verwaltung von Zugangsberechtigungen und Einstellen von Inhalten
- Betreuung und Pflege der Hochschullehre mit MS-Teams

Selbstverwaltungsangelegenheiten:

- Organisation der Gremienarbeit und Protokollführung
- Organisation von Wahlen
- Ausübung der Rechtsaufsicht über die Studierendenschaft
- Zusammenarbeit mit der Studierendenvertretung und mit anderen Hochschulen

Erforderlich für die Bewerbung ist

- Befähigung für eine Laufbahn der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt
- Hochschul- oder Fachhochschulabschluss der Fachrichtung Allgemeine Dienste (Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH), Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt/in (FH), B.A. Public Administration, B.A. Public Management) oder Rechtspflege (Dipl.-Rechtspfleger/in (FH))

Das bringen Sie idealerweise mit

- Schnelle und eigenständige Einarbeitung in neue Aufgabengebiete
- Sicherer Umgang mit den aktuellen MS-Office-Programmen (Word, Excel, Outlook, Teams)
- Verwaltungserfahrung ist wünschenswert
- Erfahrungen mit der elektronischen Verwaltungsakte (VIS) sind von Vorteil

Die Stelle ist nicht teilzeitgeeignet.

Unsere Anliegen

Es besteht eine Unterrepräsentanz von Männern. Qualifizierte Männer werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen. Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie zur Wahrnehmung Ihrer Interessen einen Nachweis über eine bestehende Schwerbehinderung oder Gleichstellung der Bewerbung bei.

Ihre Bewerbung

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 15.03.2026 an: Die Rektorin, Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege, Godehardsplatz 6, 31134 Hildesheim. Onlinebewerbungen richten Sie als eine Datei im PDF-Format an das Postfach: FHHI-Bewerbungen@justiz.niedersachsen.de. Als Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem öffentlichen Dienst erteilen Sie bitte eine schriftliche Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte. Anfragen richten Sie bitte an die Rektorin Frau Prof. Hannemann (Tel: 05121 17910 21), FHHI-Rektor@justiz.niedersachsen.de.

Weitere Informationen zur Hochschule finden Sie auf unserer Homepage unter www.hr-nord.niedersachsen.de.

Hinweise

Wir bitten um Verständnis, dass Bewerbungskosten nicht erstattet werden können. Um das Bewerberverfahren durchführen zu können, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu speichern. Durch Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zu Bewerbungszwecken unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch speichern und verarbeiten. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter www.hr-nord.niedersachsen.de.

VI. Personalbedarf bei der Jugendanstalt Hameln

In der Jugendanstalt Hameln ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten der **stellvertretenden Leiterin oder des stellvertretenden Leiters (w/m/d)**

zu besetzen. Der Dienstposten ist Beamtinnen und Beamten mit der Befähigung zum Richteramt vorbehalten.

VII. Folgende Stellenausschreibungen werden zurückgenommen:

a) Die in der Niedersächsischen Rechtspflege Nr. 10 vom 15. Oktober 2025 veröffentlichte Stellenausschreibung wird für **3 der 4 Stellen** zurückgenommen:

Sachbearbeiterin oder Sachbearbeiter für den Support in der Abteilung 2 - Services im Sachgebiet 2101 - Kundenmanagement für die ordentliche Gerichtsbarkeit des Zentralen IT-Betriebes Niedersächsische Justiz (ZIB).

b) Die in der Niedersächsischen Rechtspflege Nr. 10 vom 15. Oktober 2025 veröffentlichte Stellenausschreibung wird zurückgenommen:

Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in der Qualitätssicherung der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (w/m/d) in der Abteilung 4 - Softwareentwicklung - des Zentralen IT-Betriebes Niedersächsische Justiz (ZIB).

c) Die in der Niedersächsischen Rechtspflege Nr. 11 vom 17. November 2025 veröffentlichte Stellenausschreibung wird zurückgenommen:

Sachbearbeiterin oder Sachbearbeiter für den Support (w/m/d) im Sachgebiet 2203 - Regional- und ERV-Support - des Zentralen IT-Betriebes Niedersächsische Justiz (ZIB).

Bekanntmachungen

Zusammenarbeit zum Schutz von Betroffenen des auf sexuelle Ausbeutung gerichteten Menschenhandels und der Zwangsprostitution

Gem. RdErl. d. MI, d. MS u. d. MJ v. 11.12.2025 – 23.2-12334/15-4 –

– VORIS 21021 –

Abdruck aus dem Nds. MBl. 2025, Nr. 635:

Bezug: Gem. RdErl. v. 16.07.2020 (Nds. MBl. S. 728)
– VORIS 21021 –

Der Bezugserlass wird mit Wirkung vom 23.12.2025 wie folgt geändert:

In Nummer 6 wird die Angabe „31.12.2025“ durch die Angabe „31.12.2027“ ersetzt.

An die

die Polizeidirektionen

das Landeskriminalamt Niedersachsen

die Polizeiakademie Niedersachsen

die Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen

die Ausländerbehörden

die Leistungsbehörden nach dem AsylbLG

die Gewerbe- und Ordnungsbehörden zur Umsetzung des ProstSchG

die Bundesagentur für Arbeit – Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen –

die örtlichen Träger der Sozialhilfe nach dem SGB XII

die zugelassenen kommunalen Träger nach dem SGB II

die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe – Jugendämter –

die unteren Gesundheitsbehörden

die Staatsanwaltschaften

die Fachberatungsstellen für Menschenhandel in Niedersachsen (Kobra e. V., SOLWODI e. V.)

die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände

**Bekanntmachung
der Feststellung der Haftkostenbeiträge
im Kalenderjahr 2026**

Bek. d. MJ v. 06.01.2026 (4523 – 303.10)

– Nds. Rpfl. S. 43 –

Zur Bestimmung des Haftkostenbeitrages nach § 52 Abs. 1 NJVollzG und § 50 Abs. 2 StVollzG gebe ich hiermit die folgende im Bundesanzeiger am 30. Dezember 2025 erfolgte Bekanntmachung des Bundesjustizministeriums der Justiz (Fundstelle BAnz AT 30.12.2025 B1) bekannt:

„Auf Grund des § 50 Absatz 2 Satz 2 des Strafvollzugsgesetzes vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 581, 2088; 1977 I S. 436), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 8. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 319) geändert worden ist, wird der Betrag der gemäß § 17 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch bewerteten Sachbezüge für das Kalenderjahr 2026 wie folgt festgestellt und bekannt gegeben:

I. für Unterkunft

1. für Gefangene bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und für Auszubildende in einem Haftraum mit einer festgesetzten Kapazität für

einen Gefangenen	197,40 Euro
zwei Gefangene	84,60 Euro
drei Gefangene	56,40 Euro
mehr als drei Gefangene	28,20 Euro

2. für alle übrigen Gefangenen in einem Haftraum mit einer festgesetzten Kapazität für

einen Gefangenen	239,70 Euro
zwei Gefangene	126,90 Euro
drei Gefangene	98,70 Euro
mehr als drei Gefangene	70,50 Euro

II. für Verpflegung

Frühstück	69,00 Euro
Mittagessen	132,00 Euro
Abendessen	132,00 Euro

Alle Beträge beziehen sich jeweils auf einen Monat. Für kürzere Zeiträume ist für jeden Tag ein Dreißigstel der aufgeführten Beträge zugrunde zu legen.“

**Ergebnisse der Prüfungen in den Laufbahnen
der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt und
der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz
im Jahr 2025**

Bek. d. MJ v. 08.01.2026 (2300 MJ 1379/2026)

- Nds. Rpfl. S. 44 -

I. Anwärterinnen und Anwärter der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt

a) Allgemeiner Justizdienst

geprüft	121
davon haben bestanden	118

davon mit der Note	
gut	28
befriedigend	74
ausreichend	16

b) Gerichtsvollzieherdienst

geprüft	3
davon haben bestanden	3

davon mit der Note	
gut	3

c) Justizvollzugs- und Verwaltungsdienst

II. Anwärterinnen und Anwärter der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

a) Rechtspflegerdienst

geprüft	82
davon haben bestanden	69

davon mit der Note	
gut	5
befriedigend	41
ausreichend	23

b) Justizvollzugs- und Verwaltungsdienst

geprüft	7
davon haben bestanden	7

davon mit der Note	
gut	1
befriedigend	5
ausreichend	1

**Terminplan 2027
für die Pflichtfachprüfung
(NJAG/NJAVO 2009 – und
NJAG/NJAVO 2003 – mit Vortrag)**

Bek. d. MJ v. 27.01.2026 (2230 II - PA. 66)

- Nds. Rpfl. S. 45 -

Prüfungsdurchgang A/2027

Meldezeitraum: 17.08. – 28.08.2026
Klausuren: 21. (SR) Januar 2027
22. (ZR1), 25. (ZR2), 26. (ZR3) Januar 2027
28. (ÖR1), 29. (ÖR2) Januar 2027
Mündliche Prüfung: Ab Anfang Juni 2027

Prüfungsdurchgang B/2027

Meldezeitraum: 16.11. – 27.11.2026
Klausuren: 22. (SR) April 2027
23. (ÖR1), 26. (ÖR2) April 2027
27. (ZR1), 29. (ZR2), 30. (ZR3) April 2027
Mündliche Prüfung: Ab Anfang September 2027

Prüfungsdurchgang C/2027

Meldezeitraum: 15.02. – 26.02.2027
Klausuren: 22. (SR) Juli 2027
23. (ÖR1), 26. (ÖR2) Juli 2027
27. (ZR1), 29. (ZR2), 30. (ZR3) Juli 2027
Mündliche Prüfung: Ab Anfang Dezember 2027

Prüfungsdurchgang D/2027

Meldezeitraum: 18.05. – 28.05.2027
Klausuren: 21. (SR) Oktober 2027
22. (ÖR1), 25. (ÖR2) Oktober 2027
26. (ZR1), 28. (ZR2), 29. (ZR3) Oktober 2027
Mündliche Prüfung: Ab Anfang März 2028

Die vorgesehenen Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind unverbindlich; eine Änderung bleibt vorbehalten.

Die Klammerzusätze stehen für:

- (ÖR1) Klausur Öffentliches Recht
- (ÖR2) Klausur Öffentliches Recht
- (ZR1) Klausur Zivilrecht
- (ZR2) Klausur Zivilrecht
- (ZR3) Klausur Zivilrecht
- (SR) Klausur Strafrecht

**Terminplan 2027
für die erste juristische Staatsprüfung
(NJAG/NJAVO 1993/1996/2001 – Altrecht)**

Bek. d. MJ v. 27.01.2026 (2230 II - PA. 66)

- Nds. Rpfl. S. 46 -

Prüfungsdurchgang A/2027

- Meldezeitraum: 17.08. – 28.08.2026
- Klausuren: 21. 2(SR), 22. W1(ZR), 25. 1(ZR), 28. 3(VR), 29. W3(VR)
Januar 2027
- Hausarbeit: Bearbeitungsbeginn: Dienstag, 02. Februar 2027
- Mündliche Prüfung: Ab Mitte Juni 2027

Prüfungsdurchgang B/2027

- Meldezeitraum: 16.11. – 27.11.2026
- Klausuren: 22. 2(SR), 23. 3(VR), 26. W3(VR), 27. W1(ZR), 29. 1(ZR)
April 2027
- Hausarbeit: Bearbeitungsbeginn: Dienstag, 04. Mai 2027
- Mündliche Prüfung: Ab Mitte September 2027

Prüfungsdurchgang C/2027

- Meldezeitraum: 15.02. – 26.02.2027
- Klausuren: 22. 2(SR), 23. 3(VR), 26. W3(VR), 27. W1(ZR), 29. 1(ZR)
Juli 2027
- Hausarbeit: Bearbeitungsbeginn: Dienstag, 03. August 2027
- Mündliche Prüfung: Ab Mitte Dezember 2027

Prüfungsdurchgang D/2027

Meldezeitraum:	18.05. – 28.05.2027
Klausuren:	21. 2(SR), 22. 3(VR), 25. W3(VR), 26. W1(ZR), 28. 1(ZR) Oktober 2027
Hausarbeit:	Bearbeitungsbeginn: Dienstag, 02. November 2027
Mündliche Prüfung:	Ab Mitte März 2028

Diese Termine gelten nur für Kandidaten, die bereits einmal nach altem Recht zugelassen waren.

(Regelversuch nach vorangegangenem Freiversuch, Wiederholung sowie zur Notenverbesserung)

Die vorgesehenen Termine für Klausuren, Hausarbeiten und mündliche Prüfungen sind unverbindlich; eine Änderung bleibt vorbehalten.

Die mündliche Prüfung derjenigen Prüflinge, die die erste juristische Staatsprüfung unter Anrechnung des Ergebnisses der im ersten Prüfungsverfahren angefertigten Hausarbeit **wiederholen**, ist entsprechend früher vorgesehen. Der voraussichtliche Termin wird im Zulassungsbescheid bekannt gegeben.

Die Klammerzusätze stehen für:

W1(ZR)	Wahlklausur Zivilrecht
1(ZR)	Klausur Zivilrecht
2(SR)	Klausur Strafrecht
3(VR)	Klausur Öffentliches Recht
W3(VR)	Wahlklausur Öffentliches Recht

Dienstpostenbewertung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Justiz bei den Justizvollzugseinrichtungen

AV d. MJ v. 14.11.2025 (2104-MJ-9211/2017)

– Nds. Rpfl. S. 48 –

– VORIS 20441 –

1. Regelungsgegenstand

Gegenstand dieser AV ist die Bewertung von Dienstposten in der Laufbahn der Laufbahngruppe 2, 1. und 2. Einstiegsamt, der Fachrichtung Justiz im Justizvollzug.

2. Dienstpostenbewertung Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt

Dienstposten sind regelmäßig wie folgt zu bewerten:

2.1 Behördenleiterin oder Behördenleiter und Vertreterinnen und Vertreter

2.1.1 Mit Besoldungsgruppe A 16 mit Amtszulage:

Anstaltsleiterin oder Anstaltsleiter im Sinne des § 176 NJVollzG von Justizvollzugseinrichtungen mit einer Belegungsfähigkeit von mehr als 450 Haftplätzen;

2.1.2 Mit Besoldungsgruppe A 16 (Bandbreitenbewertung) / A 16 mit Amtszulage:

2.1.2.1 Anstaltsleiterin oder Anstaltsleiter von Justizvollzugseinrichtungen mit mehr als 370 Haftplätzen;

2.1.2.2 Anstaltsleiterin oder Anstaltsleiter von Justizvollzugseinrichtungen mit mindestens 300 Haftplätzen, wenn zugleich landesweite Aufgaben wahrgenommen werden.

2.1.3 Mit Besoldungsgruppe A 16:

2.1.3.1 Anstaltsleiterin oder Anstaltsleiter von Justizvollzugseinrichtungen im Übrigen;

2.1.3.2 Leiterin oder Leiter des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges;

2.1.3.3 Leiterin oder Leiter der Jugendarrestanstalt Verden;

2.1.3.4 Leiterin oder Leiter der Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen (JVAV).

- 2.1.4 Mit Besoldungsgruppe A 15 / A 16:
Stellvertretende Leiterin oder stellvertretender Leiter von Justizvollzugseinrichtungen mit mehr als 450 Haftplätzen.
- 2.1.5 Mit Besoldungsgruppe A 15:
Stellvertretende Leiterin oder stellvertretender Leiter von Justizvollzugseinrichtungen, die nicht in Nummer 2.1.4 aufgeführt sind.
- 2.2 Weitere Dienstposten
- 2.2.1 Mit Besoldungsgruppe A 16:
- 2.2.1.1 Leitende Ärztin oder Leitender Arzt im Justizvollzugskrankenhaus;
 - 2.2.1.2 Fachärztin oder Facharzt im Justizvollzug mit gleichzeitiger Wahrnehmung der Fachaufsicht über den humanmedizinischen Dienst;
 - 2.2.1.3 Fachzahnärztin oder Fachzahnarzt im Justizvollzug mit gleichzeitiger Wahrnehmung der Fachaufsicht über den zahnärztlichen Dienst.
- 2.2.2 Mit Besoldungsgruppe A 15:
- 2.2.2.1 Leiterin oder Leiter des Zentralen Juristischen Dienstes für den niedersächsischen Justizvollzug;
 - 2.2.2.2 Fachärztin oder Facharzt in Justizvollzugseinrichtungen;
 - 2.2.2.3 Fachbereichsleiterin oder Fachbereichsleiter des Kriminologischen Dienstes im niedersächsischen Bildungsinstitut;
 - 2.2.2.4 Leiterin oder Leiter des Prognosezentrums, wenn auch die Koordination der sozialtherapeutischen Abteilungen wahrgenommen wird.
- 2.2.3 Mit Besoldungsgruppe A 14 / A 15:
- 2.2.3.1 Leiterin oder Leiter der diagnostischen Abteilung oder des Fachbereichs Behandlung in der JA Hameln, der JVA für Frauen oder in der JVA Vechta, die oder der zugleich verantwortlich zeichnet für Gutachten von besonders gefährlichen Straftäterinnen oder Straftätern;
 - 2.2.3.2 Leiterin oder Leiter in einer sozialtherapeutischen Abteilung oder in einer Abteilung für Sicherungsverwahrung;
 - 2.2.3.3 Gutachterin oder Gutachter im Prognosezentrum, der JA Hameln, der JVA für Frauen oder der JVA Vechta.
- 2.2.4 Mit Besoldungsgruppe A 14:
Psychologische Psychotherapeutin oder Psychologischer Psychotherapeut.

2.2.5 Mit Besoldungsgruppe A 13 / A 14:

Alle übrigen Dienstposten der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt.

3. Dienstpostenbewertung Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Dienstposten sind regelmäßig wie folgt zu bewerten:

3.1 Mit Besoldungsgruppe A 13:

3.1.1 Leiterin oder Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation in Vollzugseinrichtungen mit einem anerkannten Personalbedarf von mehr als mindestens 200 Vollzeiteneinheiten (VZE) für hauptamtlich tätige Bedienstete, wenn die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber befugt ist, in Personalangelegenheiten der Dienststelle zu entscheiden;

3.1.2 Leiterin oder Leiter des Fachbereichs Sicherheit in Justizvollzugseinrichtungen mit einer Belegungsfähigkeit von mindestens 370 Gefangenen oder der Sicherheitsstufe 2;

3.1.3 Oberlehrerin oder Oberlehrer im Justizvollzugsdienst.

3.2 Mit Besoldungsgruppe A 12 / A 13:

3.2.1 Leiterin oder Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation, die oder der nicht unter Nummer 3.1.1 fällt;

3.2.2 Leiterin oder Leiter des Fachbereichs Sicherheit, die oder der nicht unter Nummer 3.1.2 fällt;

3.2.3 Leiterin oder Leiter des Fachbereichs Finanzen;

3.2.4 Vollzugsabteilungsleiterin oder Vollzugsabteilungsleiter in einer Abteilung mit mindestens 70 Haftplätzen oder einer räumlich getrennten Abteilung mit mindestens 50 Haftplätzen;

3.2.5 Vollzugsabteilungsleiterin oder Vollzugsabteilungsleiter und zugleich Heimleiterin oder Heimleiter der offenen und geschlossenen Mutter-Kind-Einrichtung in der Justizvollzugsanstalt für Frauen, wenn der Dienstposteninhaberin oder dem Dienstposteninhaber zusätzliche Querschnittsaufgaben übertragen sind;

3.2.6 Vollzugsabteilungsleiterin oder Vollzugsabteilungsleiter einer sozialtherapeutischen Abteilung oder einer Abteilung für Sicherungsverwahrte mit mindestens 30 Unterbringungsplätzen;

3.2.7 Ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Leiterin oder des Leiters der JVA.

3.3 Mit Besoldungsgruppe A 12:

3.3.1 Leiterin oder Leiter von Fachbereichen, die nicht als Aufgabengebiet des Praxisaufstiegs zugelassen sind, wenn der Dienstposten nicht unter Nummern 3.1 und 3.2 fällt;

3.3.2 Leiterin oder Leiter einer Vollzugsabteilung, wenn der Dienstposteninhaberin oder dem Dienstposteninhaber Entscheidungsbefugnisse gemäß § 176 Abs. 1 Satz 2 NJVollzG übertragen sind;

3.3.3 Sozialarbeiterin oder Sozialarbeiter sowie Sozialpädagogin oder Sozialpädagoge, wenn der Dienstposten durch besonders qualitative oder quantitative Anforderungen gekennzeichnet ist.

3.4 Mit Besoldungsgruppe A 9 bis A 11:

Alle übrigen Dienstposten der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, sowie diejenigen Dienstposten, die als Aufgabenbereiche des Praxisaufstiegs gemäß § 21 NBG, § 34 NLVO besetzt wurden. Diese sind:

3.4.1 Sachbearbeitung Fachbereich Personal und Organisation;

3.4.2 Leitung des Allgemeinen Justizvollzugsdienstes;

3.4.3 Aus- und Fortbildungsleitung;

3.4.4 Leitung einer Vollzugsgeschäftsstelle;

3.4.5 Fachbereichsleitung Bau;

3.4.6 Sachbearbeitung Fachbereich Sicherheit;

3.4.7 Sachbearbeitung Fachbereich Medizin (mit abgeschlossener Fachausbildung Gesundheits- und Krankenpflege oder Fachweiterbildung Psychiatriepflege);

3.4.8 Controlling;

3.4.9 Leitung von Eigen- oder Ausbildungsbetrieben oder des Werkdienstes;

3.4.10 Sachbearbeitung Fachbereich Behandlung (auch i. V. m. Suchtberatung);

3.4.11 Sachbearbeitung Fachbereich Finanzen und Versorgung;

3.4.12 Sachbearbeiterin oder Sachbearbeiter im Fachbereich Arbeit der Gefangenen;

3.4.13 Geschäftsbuchhaltung Justizvollzugsarbeitsverwaltung;

3.4.14 Sachbearbeitung mit Betreuungs- und Sicherungsaufgaben in einer Vollzugsabteilung im Einzelfall, wenn überwiegend Maßnahmen und Entscheidungen der Laufbahngruppe 2 bis zur Zeichnungsreife vorbereitet werden, die Sozialarbeiterinnen oder Sozialarbeitern oder Sozialpädagoginnen oder Sozialpädagogen und Vollzugsabteilungsleiterinnen oder Vollzugsabteilungsleitern vorbehalten bleiben. Die festgestellten Personalbedarfe in der Laufbahngruppe 2 bleiben von dieser Regelung unberührt.

4. Dienstrechtliche Befugnisse

Freie oder freiwerdende Beförderungstellen der Besoldungsgruppen A 11 bis 16 mit Amtszulage dürfen wie bisher nur dann für Beförderungen genutzt werden, wenn sie vorher vom MJ ausdrücklich freigegeben worden sind. Dies gilt auch für Beförderungen, für die die dienstrechtlichen Befugnisse den Justizvollzugseinrichtungen

übertragen sind. Die vorgeschriebenen Ausschreibungs- und Beteiligungsverfahren sind zu beachten.

5. Schlussbestimmungen

Diese AV tritt am 01.01.2026 in Kraft und mit Ablauf des 31.12.2031 außer Kraft.

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Fortbildungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit

**AV d. MJ v. 22.12.2025 – 7654-MJ-21552/2017 –
– VORIS 30200 –**

Abdruck aus dem Nds. MBl. 2026 Nr. 1:

- Bezug:** a) RdErl. d. MF v. 10.01.2017 (Nds. MBl. S. 122), geändert durch RdErl. v. 09.07.2019 (Nds. MBl. S. 1210)
– VORIS 20444 –
- b) Gem. RdErl. d. MF u. d. übr. Min. v. 24.01.2020 (Nds. MBl. S. 178)
– VORIS 20441 –

1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

1.1 Das Land Niedersachsen gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie und der VV zu § 44 LHO Zuwendungen als Anreiz für Qualifizierungsmaßnahmen zur Aufgabenerfüllung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter, die gemäß § 16 Abs. 2 und § 35 Abs. 2 des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) in einer Kammer des Arbeitsgerichts und des Landesarbeitsgerichts obligatorisch tätig sind, um einen reibungslosen Ablauf der Arbeitsgerichtsverfahren zu gewährleisten.

1.2 Ein Anspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht, vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

2. Gegenstand der Förderung

Für das Angebot von Fortbildungsprogrammen für ehrenamtliche Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit in Niedersachsen können Zuwendungen gewährt werden. In dem Fortbildungsprogramm dürfen nur dem Zuwendungszweck entsprechende Fortbildungsveranstaltungen enthalten sein.

3. Zuwendungsempfänger

Zuwendungen können den nach § 20 Abs. 2 ArbGG für die Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter vorschlagsberechtigten Verbänden und Organisationen gewährt werden, die Träger der Fortbildungsveranstaltungen sind.

4. Bewilligungsvoraussetzungen

Es werden nur Lehrgänge bewilligt, deren Angebot täglich mindestens vier Stunden umfasst.

5. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

5.1 Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilfinanzierung zur Projektförderung gewährt.

5.2 Die Höhe der Zuwendung beträgt bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

5.3 Zuwendungsfähige Ausgaben sind:

- Sachausgaben für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen, z. B. Saalmiete, Einladungen, Porto,
- nachgewiesener Verdienstausschlag der Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer nach § 18 JVEG,
- Fahrtkostenerstattungen für die Lehrgangsleitung sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer; dabei sind Kosten für die Benutzung bis zur Höhe der niedrigsten Beförderungsklasse eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels zuwendungsfähig; die §§ 3 und 5 NRKVO und die VV-NRKVO (Bezugserlass zu a) sind entsprechend anzuwenden,
- Tagegelder nach § 7 NRKVO und Übernachtungsgelder nach § 8 NRKVO für die Lehrgangsleitung sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
- Honorarzahlgungen für Lehrgangsleitungen gemäß den Rahmenrichtlinien über die Vergütung von nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehr- und Prüfungstätigkeit in der Landesverwaltung sowie über die Entschädigung der Mitglieder in Ausschüssen nach dem BBiG (Bezugserlass zu b).

6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

Es gibt keine sonstigen Zuwendungsbestimmungen.

7. Anweisungen zum Verfahren

7.1 Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die ggf. erforderliche Aufhebung des Bewilligungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV zu § 44 LHO, soweit nicht in dieser Richtlinie Abweichungen zugelassen worden sind.

7.2 Bewilligungsbehörde ist das Landesarbeitsgericht Niedersachsen.

7.3 Zuwendungsanträge sind spätestens zum Ende des dem Bewilligungszeitraum vorhergehenden Jahres einzureichen. Diese Anträge müssen eine Darstellung des Fortbildungsprogramms mit Finanzierungsübersicht sowie für die einzelnen Fortbildungsveranstaltungen eine Inhaltsbeschreibung enthalten.

7.4 Bewilligungszeitraum ist das Haushaltsjahr.

7.5 Es wird ein einfacher Verwendungsnachweis zugelassen (Nummer 6.6 ANBest-P). Dem Sachbericht ist für jeden Lehrgang ein Verzeichnis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der Lehrgangsleitungen beizufügen.

8. Schlussbestimmungen

Diese AV tritt am 01.01.2026 in Kraft und mit Ablauf des 31.12.2031 außer Kraft.

An das

Landesarbeitsgericht Niedersachsen

Impressum:

Herausgegeben vom
Niedersächsischen Justizministerium
Vertretungsberechtigt: Staatssekretär Dr. Thomas Smollich
Am Waterlooplatz 1
30169 Hannover
Homepage: www.mj.niedersachsen.de
E-Mail: Poststelle@mj.niedersachsen.de.